

Kirchentüren aufschließen - stille Räume öffnen

Der Krisenstab der EKM zur Corona- Krise ermutigt alle Kirchengemeinden, in diesen Tagen die Türen der Kirchen geöffnet zu halten, selbstverständlich unter Berücksichtigung der staatlichen und örtlichen Festlegungen.

Gottesdienste fallen aus, dafür aber kann die Kirche geöffnet sein, und zwar von frühmorgens bis abends, sieben Tage in der Woche. Das ist ein echtes Angebot für alle, die Stille suchen, beten wollen und dabei merken wollen, dass sie nicht allein sind. Unsere Kirchen vermitteln das. Sie predigen und umarmen ihre Besucher.

Nicht wenige Menschen sind von den sinnvollen Maßnahmen zur Verlangsamung der Ansteckung beunruhigt. Kirche sind Orte des stillen Gebetes und laden zur Besinnung ein.

Die EKM begrüßt die Anordnungen zur Vermeidung von Ansteckungen durch größere Menschenansammlungen. Offene Kirchen sind aber keine Veranstaltungen und werden solange angeboten, wie sie nicht durch weitergehende Maßnahmen zum Infektionsschutz geschlossen zu halten sind.

Zur Einhaltung der notwendigen hygienischen Maßnahmen ist es ratsam, einen Aushang am Eingang der Kirche anzubringen. Dabei sind die jeweils aktuellen Anordnungen der Landkreise und kreisfreien Städte zu berücksichtigen. Ansonsten sollte auf die einschlägigen Empfehlungen verwiesen werden: so wenig wie möglich anfassen, Abstand halten, falls noch andere Menschen gerade die Kirche besuchen.

In den Dörfern werden nur vereinzelt Menschen die Kirche aufsuchen, in Städten gegebenenfalls auch mehrere gleichzeitig. Für den Fall wäre zu überlegen, zumindest zeitweilig eine verantwortliche Person vor Ort zu haben.

Gesangbücher u.ä. sollten weggeräumt werden, um eventuelle Infektionswege auszuschließen.

In den Kirchen sollte darauf hingewiesen werden, wie Seelsorgerinnen und Seelsorger zu erreichen sind. Offene Kirchen sind ein starkes Signal insbesondere für die, die einen Ort für ihre Ängste und Unsicherheiten suchen. Die Möglichkeiten zum Entzünden von Kerzen und das Ablegen von Zetteln mit Gebetsanliegen sollten geprüft werden.

Die EKM sieht sich bei dieser Initiative in Übereinstimmung mit der EKD.

Einen Vorschlag für den Aushang an Ihrer Kirche finden Sie [hier](#).

Dieser Artikel wurde von der Website der EKM - www.ekmd.de - übernommen.